Protokoll der

Kreismitgliederversammlung Mitte/Östliche Vorstadt von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bremen

Zeit: 23. März 2021, 19:30
Ort: per Videokonferenz
Protokoll: Sebastian Illigens

TOP 1: **Begrüßung und Formalia**
Anna Kreuzer und Markus Werner begrüßen die Anwesenden im Namen des Kreisvorstands.

Sebastian Illigens wird einstimmig zum Schriftführer bestimmt.

Die Einladung wurde fristgerecht am 8. März versandt.

Der Kreisverband hat aktuell 229 Mitglieder. Es sind um 19:36 25 Mitglieder anwesend. Das Quorum ist somit erfüllt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: **Berichte aus den Beiräten**
Wally Steimke und Jonas Friedrich berichten aus Mitte: Solidaritätserklärung mit Findorffer*innen bzgl. Reduktion des Recyclinghofs. Stellungnahme des Beirats zur Martinistr.; Billigung der temporären Maßnahmen des Ressorts (bis auf die CDU) - warten auf den Verkehrsentwicklungsplan, dazu demnächst eine Beiratssitzung; es fehlen Berechnungen der Behörde zum Verkehrsverhalten, dennoch ist der praktische Versuch der Änderungen positiv zu bewerten. Gemeinsame Sitzung mit ÖV zu Zufluchtsräumen für Obdachlose, dazu gab es im November bereits einen Beiratsbeschluss. Kohlhöferstr./Bundesbanksgebäude: Positive Stellungnahme des Beirats zum Abriss unter Bedingungen; diese wurden in der Abrissgenehmigung nicht übernommen – Verwundern über Verhalten der Behörde. Corona-Maßnahmen für Wirtschaft im Viertel schwer zu tragen – Aktionsprogramm Viertel. Aktionsprogramm Innenstadt: Aufbau am Domshof ermöglicht neuen Blick auf die Innenstadt, gutes Projekt, ansonsten Wallanlagen als sensibles Thema, keine großen Eingriffe gewollt, sondern Denkmalschutz sicherstellen. Aussprache gegen Hells-Angels-Bordell.

- Modellprojekt aus Tübingen zum sicheren Einkaufen mit Stationen zum Vorabtesten – adaptierbar nach Ende des aktuellen Lockdowns für Innenstadt/Viertel? Florian Pfeffer: Unterstützung; Voraussetzung sind ausreichende Tests. Hermann Kuhn: richtige Idee, die wir auf Landesebene weiter verfolgen sollten. Daniel de Olano: Aufforderung der Ministerpräsident*innen, solche Projekte zu verfolgen, Viertel ist geeignet dafür, muss schnell auf die Beine gebracht werden.
- Bundeswehrhochhaus steht leer, Ausschreibung zur Neugestaltung mit der Gewoba, fertig für einen Bauantrag. Keine gute Wohngegend, nun Aufbesserung am Findorfftunnel. Nachlegung durch Gewoba zur Aufbesserung der allgemeinen Nutzung – Café und größere Wohnungen. Hermann Kuhn: Gegenseitiges Hochschaukeln vermeiden, sondern politische Debatte der Instanzen in den Vordergrund rücken.

Steffen Eilers und Sona Terlohr berichten aus der ÖV: Gemeinsame Sitzungen mit Mitte: nach Pandemieende sechs autofreie Samstage im Viertel durchführen, verbindet Autofreiheit, Aufenthaltsqualität, neue Räume schaffen – Perspektiven für den Einzelhandel. Umgestaltung des

Sielwall und der Weserpromenade, gemeinsame Lösungen beider Beiräte. Werder-Leistungszentrum in der Pauliner Marsch: Moderationsverfahren mit Begleitgremium, in dem Anwohner*innen, Werder, Beirat und Vereine vertreten sind, um ein ergebnisoffenes und transparentes Verfahren zu erarbeiten – der öffentliche Beteiligungsprozess sollte in einigen Wochen starten. Austausch mit Schulen und KiTas zur Pandemie sehr produktiv, konkret zur Digitalisierung -> Gespräch mit Behörde. Antrag zu Solar City – bis 2023 Solardächer auf allen öffentlichen Gebäuden im Stadtteil. Nächste Beiratssitzung 13.4.: Thema Neue Orte für Kultur, Vorstellung des A-Raums, digitale Breminale, Rotkäppchen-Urban-Gardening-Projekt

- Sunrise-Quartier (Anwohner*innen-Parken): ist im Dezember an den Start gegangen, einer der größten Erfolge der Legislatur, viel Gegenwind, schlechte mediale Darstellung, aber viel Aufenthaltsqualität und neuer Raum für Fußgänger. Erhöhung der Parkgebühren unstrittig; dass dies eine Woche später mit Fraktionszitaten in der Zeitung stand, war aber kontraproduktiv. Florian: Da wurde eine alte Äußerung durch den WK aufgegriffen, kein aktuelles Zitat. Debatte über Preis kleinhalten, stattdessen positive Message in den Vordergrund rücken.

TOP 3: **Vision 2030**

Markus Werner: Innenstadt/Viertel in beständiger Identitätskrise. Statt auf Themen zu reagieren, wollen wir mehr agieren und dafür unsere eigene Vision für die Innenstadt zu entwickeln. Verschiedene Perspektiven: Klimawandel, Autoverkehr, Wohnsituation… Ziel: Positionen/Argumente auszutauschen, um in einem nächsten Schritt Arbeitsgruppen zu entwickeln, Neumitglieder einzubinden, Perspektiven für den Wahlkampf zu entwickeln…

Anna Kreuzer: Sechs Oberthemen, die durch den Kreisvorstand kurz vorgestellt und dann von der KMV gemeinsam bearbeitet werden:

Kultur und Wirtschaft
Lokaler Klimaschutz
Gestaltung des öffentlichen Raums
Digitalisierung des Viertels
Autofreies Viertel
Bezahlbarer Wohnraum

Dies wird mittels der Software Mentimeter durchgeführt.

Es wird ein Ranking der Themen abgefragt: Was soll auf den nächsten KMVen prioritär behandelt werden?

1. öffentlicher Raum
2. lokaler Klimaschutz
3. autofreies Viertel
4. Wirtschaft und Kultur
5. bezahlbarer Wohnraum
6. Digitalisierung des Viertels

TOP 4: **Verschiedenes**

Markus Werner: Bundestagswahl als Topthema der nächsten KMV. Wahlkampf wird anders sein. Wir müssen uns kreative Alternativen zum klassischen Wahlkampf überlegen und dazu beim nächsten Mal Vorschläge erarbeiten.

Jonas Kassow (Landesgeschäftsführer): Nicht in Panik verfallen, sondern in normale Planung mit verschiedenen Szenarien einsteigen und die Konzepte dann an die Lage anpassen. Früher in den Wahlkampf einsteigen, auch aufgrund der Sommerpause – mehr Briefwähler*innen; d.h. schon vor Beginn der Sommerferien 2-3 Wochen aktive Wahlkampfphase. Je nach Lage kann auch Wahlkampf mit persönlichem Kontakt (Haustür-/Standwahlkampf) mit entsprechendem Hygienekonzept betrieben werden. Besonderen Wert auf Aktionen legen, bei denen Open-Air Teil des Konzepts ist – Fahrrad-/Stadtteiltouren etc. Guter Start in den Wahlkampf, starke Ausgangsposition, wir kämpfen um Platz 1, das bedeutet aber auch, dass wir besonders darauf achten müssen, was wir nach außen geben und wie wir uns verhalten. LGS fragt Stadtteile ab nach Orten der Begegnung/Initiativen im Stadtteil.

Harald Klussmeier: Offline-Workshop „Fit für den Wahlkampf“ am 18. April gemeinsam mit KVen LdW und Nordost, noch einige Plätze frei – bei Interesse an Harald wenden.

Christian Leon: Heutiges Thema wichtig als Abfrage, welche Themen wichtig sind, zur Entwicklung eines Fahrplans für das restliche Jahr. Auf den nächsten Sitzungen steigen wir dann tiefer in die Diskussion zu den Themen ein. Nächste KMV: Di., 18. Mai.

Ende der KMV: 21:43

Was fällt euch zu "Kultur und Wirtschaft in" ein?

Mentimeter

26

Was fällt euch zu "Lokaler Klimaschutz" ein?

Mentimeter

24

Was fällt euch zu "Öffentlicher Raum" ein?

Mentimeter

24

Was fällt euch zu "Digitalisierung der Stadtteile" ein?

Was fällt euch zu "Autofreies 1/4" ein?

Mentimeter

21

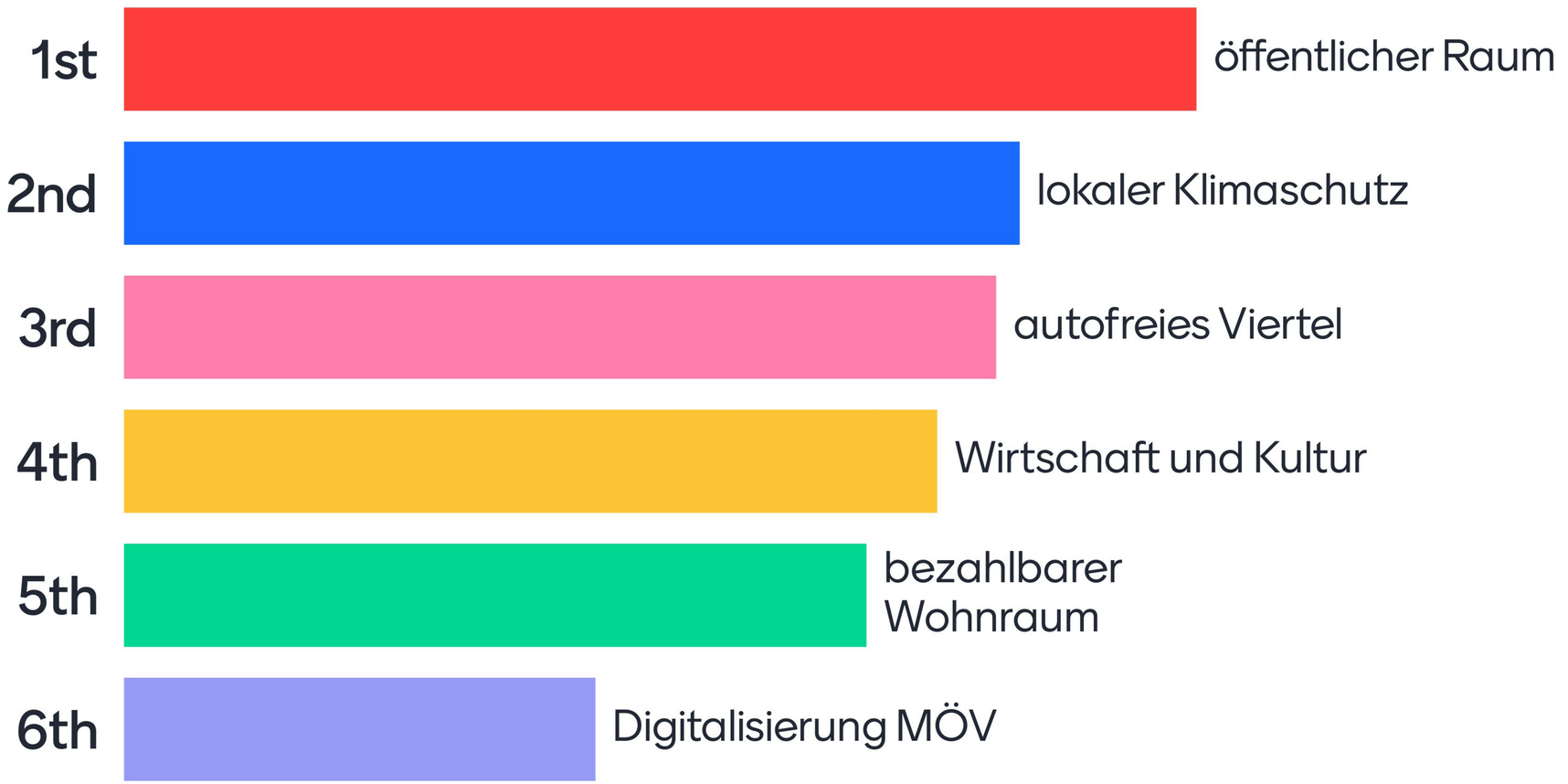
Was fällt euch zu "Bezahlbarer Wohnraum" ein?

Mentimeter

20

Welches Thema ist euch am wichtigsten?

Mentimeter



20